

JAHRGANG 24
AUSGABE 10

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

Oktober 2014



© Martin Stelzig: "Am Hafen", 2014, 29 x 42 cm

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

der Oktober ist nicht nur für die Bauern Erntezeit. Auch für uns ist dieser Monat mit 22 Veranstaltungen arbeitsintensiv und "Erntezeit".

Historisch gesehen war der 7. Oktober in einem Teil dieses Landes für 40 Jahre ein gesetzlicher Feiertag. Das können wir nun nicht mehr anbieten. Aber ein besonderes Geschenk haben wir vorbereitet: Gina Pietsch und Uwe Streibel treten an diesem Tag mit einem Volker-Braun-Programm bei uns auf. Der Titel lautet: "Die Gerechtigkeit ist die Pasta des Volkes", und ich bin mir sicher, dass wir mit den Texten von Volker Braun kritische Anregungen für die Gestaltung der Gegenwart bekommen.

China, bedeutender Handelspartner der Bundesrepublik und "Global Player", ist Thema einer Tageskonferenz am 11. Oktober, die vor allem durch unseren langjährigen Vorstandsvorsitzenden, Prof. Klaus Steinitz, mit freundlicher Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung vorbereitet wurde.

Die Marx-Herbstschule vom 24. bis 26.10. wird sich in diesem Jahr mit dem Begriff "Klasse" intensiv beschäftigen. Wie immer werden Workshops für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene angeboten. Besonders freuen wir uns, dass der Abendvortrag am Samstag von Professor Dipesh Chakrabarty von der Universität Chicago gehalten wird. Zuhören können auch alle Interessierten, die nicht an der gesamten Herbstschule teilnehmen.

Nun noch ein besonderer Tipp: Viele Freunde und Freundinnen wissen es ja. Wir haben nicht nur Veranstaltungen zu bieten, sondern auch eine Menge antiquarische Literatur. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1991 waren und sind wir eine Adresse für "obdachlos" gewordene Bücher. Unser Keller bot ihnen ein neues zeitweiliges Zuhause, und wir suchen im Auftrag der zahllosen SpenderInnen neue LeserInnen. Für viele Studierende und Leseratten sind wir eine attraktive Alternative zu den digitalen Konzernen geworden. Mit dem Erwerb eines der über 60.000 Bücher wird der Wunsch der SpenderInnen unterstützt, Mittel für eine langfristige Sicherung der linken politischen Bildungsarbeit einzuwerben. Am einfachsten geht dies über das Antiquariat auf unserer Homepage und den dortigen Warenkorb. Wir helfen aber auch gern persönlich, ob am Telefon oder im direkten Gespräch, bei der Suche nach einzelnen Titeln.

Ihre Birgit Pomorin, Geschäftsführerin
und natürlich die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle

Auf dem Titel sehen Sie die Grafik "Am Hafen" von Martin Stelzig. Dieses und viele weitere seiner Werke können noch bis zum 7. November in unserer Galerie in der Kopenhagener Straße 9 besichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00-17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin

Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger/Konrad Hempel

Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de. Dort können Sie sich auch in unseren Newsletter eintragen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Oktober 2014 (Novemberausgabe)

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin

BLZ: 100 100 10

KTO: 601764104

BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE11 1001 00100601 7641 04

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

VERANSTALTUNGEN – OKTOBER 2014

02|10|14

DONNERSTAG 19:00 UHR | 1989 UND 1949 – VERSUCHE FÜR EIN ANDERES DEUTSCHLAND

DIE GRÜNDUNG DER DDR – UNUMGÄNGLICHE ANTWORT AUF DIE GRÜNDUNG DER BRD

Die Deutschen in Ost und West zogen unterschiedliche Konsequenzen aus der Geschichte. 1949 gab es dann zwei deutsche Staaten. Im Osten suchten Provisorische DDR-Regierung und Provisorische Volkskammer nach Wegen für eine demokratische Wiedervereinigung. Zugleich war der neue Staat ein Staat im vom Stalinismus geprägten Ostblock, mit Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschieden zu den anderen Volksdemokratien.

Seine Startbedingungen waren im Vergleich zum westdeutschen Pendant schwierig. Schwerwiegende Teilungs-Disproportionen und überproportionale Reparationsbelastung lasteten auf der DDR. Nicht zuletzt prägte die neue DDR der Widerspruch zwischen demokratischer Verfassung und führender Rolle der SED, die gegenüber allen anderen Parteien des Demokratischen Blocks durchgesetzt wurde.

Die Veranstaltungsreihe wird im November und Dezember fortgesetzt.

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop (Bernau)

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

07|10|14

DIENSTAG 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

DIE GERECHTIGKEIT IST DIE PASTA DES VOLKES

Ein Volker-Braun-Abend mit Gina Pietsch (voc) und Uwe Streibel (p)

"Die Gerechtigkeit ist die Pasta des Volkes" reflektiert und prophezeit Volker Braun im August 1991 und Gina Pietsch singt es heute wieder. Wie immer, wenn politisch Wichtiges passiert, ist dieser Dichter einer der ersten und genauesten, der das Geschehen in Poesie bringt.

In zwei Abenden hat sich Pietsch diesem Werk gewidmet, 1994 komponiert von Gerhard Folkerts, 1996 von Hannes Zerbe. Ausschnitte aus beiden Abenden sind zu hören, Rückblenden bis in die Zeit des Mauerbaus. Und wichtige Sichten aus späteren Jahren sind hinzugekommen. Dichtkunst und Dialektik zeichnet Braun in allen Zeiten aus, und man muss lange suchen, ähnlich Großartiges zu finden.

Es trägt vor: Gina Pietsch, begleitet am Eisler-Flügel von Uwe Streibel.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

08|10|14

MITTWOCH 18:00 UHR | GESCHICHTE

ACHTUNG: ENTFÄLLT!!!!!!!!!!!! SCHLÜSSELEREIGNIS – DDR 1953

Die Geschichte selbst schrieb den Aufstand 1953 in der DDR als ein Schlüsselereignis ein. Das Wissen um politische Probleme und ein verweigerter Blick auf die gesellschaftliche Realität, das Schwanken der Ursachendiagnose zwischen Kaltem Krieg und sowjetischem Undercover und die Erfindung eines Sündenbocks als Rettungsanker interessieren noch heute.

Kolloquium mit DiskussionspartnerInnen wie: Dr. Wilfriede Otto, Dr. Elke Scherstjanoi und Prof. Dr. Siegfried Prokop

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

09|10|14

DONNERSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

WAS VERBIRGT SICH IN HEIDEGGERS "DENKTAGEBÜCHERN" (SCHWARZE HEFTE)?

Das Alltagspolitische eines "Meisterdenkers"

Wie konnte ausgerechnet Martin Heidegger, ein weltweit anerkannter Meisterdenker aus Deutschland, den Nazis verfallen? Diese Frage erhält neue Aktualität durch die im Rahmen der Heidegger-Gesamtausgabe begonnene Erstveröffentlichung der "seinsphilosophischen Denktagebücher", die den Zeitraum von 1931 bis 1941 umfassen. Der Vortrag analysiert die Denktagebücher und stellt sie in den Gesamtzusammenhang von Heideggers Philosophie.

Referent: Prof. Dr. Hans-Christoph Rauh

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

11|10|14

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

KAULSDORF UNTERM HAKENKREUZ

Wir beschäftigen uns anhand von Stolpersteinen mit den Schicksalen der Menschen, die in Kaulsdorf von den Faschisten verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Stationen unserer DenkMalTour sind u.a. die Villa Pelikan (früher das Kaulsdorfer Schützenhaus und Ort von Propaganda-Veranstaltungen der NSDAP), Lebens- und Wirkungsstätten von AntifaschistInnen sowie das Sowjetische Ehrenmal in der Brodauer Straße. Ein weiterer Schwerpunkt der DenkMalTour liegt auf dem Leben und Wirken des Theologen Heinrich Grüber (1891-1975). Im Herbst 1938 gründete er im Auftrag der Bekennenden Kirche das nach ihm benannte Büro. Ziel des im Kaulsdorfer Pfarrhaus bis Dezember 1938 untergebrachten "Büro Grüber" war es, evangelischen Christen jüdischer Herkunft die Emigration zu ermöglichen.

Referenten: Wolfgang Brauer und Kristian Ronneburg

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit NaturFreunde Berlin organisiert.

Kosten: 2,50 Euro

Ort: S+U-Bhf. Wuhletal (südlicher Ausgang), Altentreptower Str., 12683 Berlin

04

11|10|14

SONNABEND 10:00 BIS 18:30 UHR | KONFERENZ

DIE GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN CHINA UND IHRE GLOBALEN AUSWIRKUNGEN

Drei Leitfragen sollen in der Konferenz diskutiert werden:

1. In welche Richtung entwickelt sich die "sozialistische Marktwirtschaft" in China?
2. Welche Wege und Chancen gibt es, die sozialen und ökologischen Probleme in China zu lösen?
3. Wie verändert sich die Bedeutung Chinas in der Weltwirtschaft, und was bedeutet dies für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung und die Lösung globaler Umweltprobleme?

Ablauf

- 10:00 Uhr: **Begrüßung** durch **Dr. Dagmar Enkelmann** (Vorsitzende des Vorstands der RLS), Einführung durch **Prof. Dr. Klaus Steinitz** (Helle Panke e.V.)
- 10:15 Uhr: **PANEL 1: Der Charakter der "sozialistischen Marktwirtschaft" in China**
Beiträge von **Prof. Dr. Helmut Peters** (Berlin) und **Daniel Fuchs** (SOAS, University of London), Moderation: **Dr. Thomas Sablowski** (RLS)
- 12:30 Uhr: Mittagessen
- 13:30 Uhr: **PANEL 2: Soziale und ökologische Konflikte in China**
Beiträge von **Prof. Dr. Bettina Gransow** (FU Berlin), **Dr. Eva Sternfeld** (TU Berlin), Moderation: **Prof. Dr. Klaus Steinitz**
- 15:45 Uhr: Kaffeepause
- 16:00 Uhr: **PANEL 3: Die Bedeutung Chinas in der Weltwirtschaft und Weltpolitik**
Beiträge von **Dr. Stefan Schmalz** (Universität Jena) und **Prof. Dr. Hansjörg Herr** (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin), Moderation: **Marlies Linke** (RLS)
- 18:15 Uhr: Abschließende Bemerkungen von **Marlies Linke**

Eine Konferenz von Helle Panke e.V. in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 7,50 Euro / ermäßigt 5,00 Euro (inklusive Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

12|10|14

SONNTAG 17:00 UHR | JUNGE PANKE

DER KOLLEKTIVE GOTT

Zur Ideengeschichte des "Neuen Menschen" in Russland

Die russische Revolution richtete sich nicht nur gegen überkommene Eigentums- und Machtverhältnisse. Auch der bisherige Typ Mensch sollte überwunden werden, um einer neuen, höheren Existenzform Platz zu machen – dem "Neuen Menschen". So träumte man etwa vom Beherrschen des Unterbewusstseins, der genetischen Veränderung des Körpers, seiner Verschmelzung mit der Maschine oder vom Aufheben der Grenzen zwischen den Geschlechtern und Individuen. Thomas Tetzner zeigt, dass es sich bei der Idee vom "Neuen Menschen" um das ursprünglich christliche Motiv einer "korporativen Vergöttlichung" handelte. Demnach konnten "göttliche" Eigenschaften wie Unsterblichkeit oder Schöpferkraft durch den Zusammenschluss zu einer größeren, "allmenschlichen" Einheit erlangt werden. Dabei wird die geistesgeschichtliche Entwicklung jener Idee vom antiken Christentum bis ins Russland des 19. und frühen 20. Jahrhunderts offengelegt. Erstmals wird so eine zentrale utopische Hoffnung der russischen Revolution ideengeschichtlich entschlüsselt und erklärt.

Referent: Dr. Thomas Tetzner (Autor des gleichnamigen Buches)

Moderation: Birgit Ziener

Kosten: 2,00 Euro / ermäßigt 1,00 Euro

Ort: Schankwirtschaft Laidak, Boddinstr. 42/43, 12053 Berlin

14|10|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

"NICHT DER ALLEIN MORDET, DER DIE HANDGRANATE WIRFT. AUCH DER, DER DIE ATMOSPHERE SCHAFFT, IN DER SO ETWAS MÖGLICH IST" (TUCHOLSKY)

Die politischen Krisen in Europa und die Rolle und Aufgaben der Medien: Welche Ziele der Herrschenden bestimmen ihren Umgang mit Tatsachen und Verlauf in den gegenwärtigen Krisen? Wer besitzt Monopolstellungen – wer spielt welche Rolle im Medienkrieg? Gibt es Chancen, ein objektives, realistisches Bild über die Ereignisse, ihre Ursachen, Hintergründe und Folgen zu erhalten?

Referent: Dr. Frank Schubert

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

15|10|14

MITTWOCH 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

VON KRANKFURT NACH MAINHATTAN

Die Geschichte der Hochhausstadt Frankfurt

Wie wurde Frankfurt am Main zur Hochhausstadt? Nachdem 1949 die Hoffnung zerschlagen war, Hauptstadt der Bundesrepublik zu werden, setzte die Stadt alles daran, sich als wichtigstes Bankenzentrum zu etablieren. Der damit einhergehende Bauboom und die Grundstücksspekulationen in den 1960er und 1970er Jahren führten zum Frankfurter Häuserkampf – der Begriff "Krankfurt" entstand. Nach einem Paradigmenwechsel ab 1977 scheint die Stadt heute Frieden mit ihren Hochhäusern gefunden zu haben...

Referent: Philipp Sturm (Kurator am Deutschen Architekturmuseum Frankfurt/Main)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.

Kosten: 3,00 Euro/ 1,50 Euro ermäßigt

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

15|10|14

MITTWOCH 20:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

WIE VIEL V-MANN WAR DER NSU?

Rechter Terrorismus und Geheimdienste

V-Mann "Tarif", V-Mann "Corelli", V-Mann "Otto", V-Mann "Hagel", V-Mann "Küche", V-Mann "Piatto" – dies sind nur einige der bekannt gewordenen V-Männer unterschiedlicher Geheimdienste im nahen und weiteren Umfeld des NSU. Die linke Innenpolitikexpertin im Bundestag, Martina Renner, vermutet, dass es noch weitere staatliche Spitzel im engsten Umfeld des NSU oder sogar unter den Terror-Unterstützern gab, die den Untersuchungsausschüssen vorenthalten wurden. Dirk Laabs ist neben Stefan Aust der Autor des Buchs "Heimatschutz". Auf über 800 Seiten wird darin die Geschichte des NSU und seiner V-Männer erzählt.

ReferentInnen: Martina Renner (MdB, DIE LINKE), Dirk Laabs (Co-Autor des Buchs "Heimatschutz")

Moderation: Dr. Gerd Wiegel

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06

16|10|14

DONNERSTAG 19:30 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

WIE DER SOZIALISMUS PRAKTISCH WURDE

Robert Owen – Reformier, Visionär, Experimentator

Owen war als Fabrikant der wirksamste Sozialreformer seiner Zeit, wurde zum Sozialisten und Kommunisten. Drei große praktische kommunistische Experimente gehen von Robert Owen aus bzw. werden von ihm gefördert: Erstens die Bildung von Kommunen gemeinsamer Produktion, der Bildung und des Lebens, zweitens die Schaffung von Produktionsgenossenschaften und schließlich drittens eine Börse des direkten Austauschs der Produkte mit eigener Arbeitszeitwährung.

Seine Vision einer freien Gesellschaft der Gleichen in demokratischer Selbstverwaltung in Einklang mit der Natur ist heute genauso aktuell wie vor 200 Jahren.

Referent: Prof. Dr. Michael Brie

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

18|10|14

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

ZERSTÖRTE VIELFALT UND WIDERSTAND IN PRENZLAUER BERG

In Prenzlauer Berg verlegte Stolpersteine erinnern an vom Faschismus verfolgte Menschen des Stadtbezirkes. Aber die Steine sagen nichts über deren Alltag, wie und wo sie wohnten, arbeiteten, lernten, feierten, spielten oder Politik machten.

Die DenkMalTour begibt sich auf die Spuren der betroffenen Menschen und zeigt anhand einiger Biographien ihre systematische Ausgrenzung aus der Gesellschaft auf.

Referentin: Anke Geißler

Eine Veranstaltung in Kooperation mit NaturFreunde Berlin.

Kosten: 2,50 Euro

Ort: U-Bahnhof Senefelder Platz, Nord-Ausgang (in Richtung Pankow), 10405 Berlin

21|10|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

PERESTROIKA, GORBATSCHOW UND DIE JUDEN

Über ein aufschlussreiches Kapitel in Arno Lustigers "Rotbuch: Stalin und die Juden" (1998)

Im Jahre 1924 in Polen geboren, überlebte Arno Lustiger die Konzentrationslager Buchenwald und Auschwitz. Nach der Befreiung vom Faschismus lebte er bis zu seinem Tode 2012 in Frankfurt/Main als Historiker und freier Schriftsteller. Unter der Vielzahl seiner Veröffentlichungen findet sich "Schalom Libertad! Juden im Spanischen Bürgerkrieg" (1989), und er war Herausgeber der deutschen Ausgabe des "Schwarzbuch: Der Genozid an den sowjetischen Juden" von Wassili Grossmann und Ilja Ehrenburg (1994).

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

21|10|14

DIENSTAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

VOM ZIONISMUS ZUM KOMMUNISMUS: DAS POLITISCHE LEBEN DES WERNER SCHOLEM (1895-1940)

Mit Dokumentarfilm und Lesung wollen wir uns der Biographie Werner Scholems widmen, mit besonderem Fokus auf die Korrespondenz mit seinem Bruder Gershom während der Zeit 1914 bis 1919, die für beide Brüder prägend war wie keine andere Phase ihres Lebens. Einleitend gezeigt wird der Dokumentarfilm "Von der Utopie zur Gegenrevolution" von Niels Bolbrinker (20 Min).

Referent: Dr. Ralf Hoffrogge (Autor des Buchs "Werner Scholem – eine Politische Biographie 1895-1940")

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

22|10|14

MITTWOCH 19:00 UHR | JUNGE PANKE

RECHT ALS PRAKTISCHE IDEOLOGIE

Der Vortrag geht der Frage nach, ob und inwieweit die beiden Gesichter des Rechts, Formalismus und Auflösung rechtlicher Form, in Zusammenhang zu bringen sind. Gibt es eine greifbare Logik in der "binären Codierung" formales Recht vs. Auflösung des Rechts? Oder sind wir Zeugen einer unkontrollierbaren Verselbständigung behördlicher und gerichtlicher Eigengesetzlichkeiten?

Die politische Einschätzung formalen Rechts hat sich dabei von der Einsicht Friedrich Engels' leiten zu lassen, wonach die Arbeiterklasse weder auf rechtspolitische Forderungen verzichten kann, noch ihre Interessen adäquat im Recht zum Ausdruck bringen kann. Demgegenüber scheint das Bürgertum, so ließe sich ergänzen, mit der wundersamen Eigenschaft ausgestattet zu sein, seine Interessen im Recht angemessen ausdrücken zu können und, zuweilen jedenfalls, auf den Formalismus des Rechts verzichten zu können.

Referent: Dr. Stefan Krauth (Autor des Einführungsbandes "Kritik des Rechts" im Schmetterling Verlag)

Moderation: Lutz Achenbach

Kosten: 2,00 Euro / ermäßigt 1,00 Euro

Ort: k - fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin

22|10|14

MITTWOCH 19:30 UHR | KULTURDEBATTE IM SALON

ZERWÜRFNISSE – NICHT ÜBERSCHARF?

Schriftsteller zwischen Loyalität und Konfrontation mit der Obrigkeit

Leonore Krenzlin hat zeittypische Modelle für die Konflikte zwischen den Schriftstellern und der Staats- bzw. Parteiführung der DDR herausgearbeitet und stellt auch die literarischen Folgen dieser kulturpolitischen Gefechte vor.

Referentin: Dr. Leonore Krenzlin

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Veranstaltung in Kooperation mit der Kulturinitiative´89 und unterstützt durch Rohnstock-Biographien.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

08

24-26|10|14

FREITAG 16:00 UHR BIS SONNTAG 15:00 UHR | KONFERENZ

7. MARX-HERBSTSCHULE: "KLASSE"

Die 7. Marx-Herbstschule wird sich in den AGs auf die zentralen Passagen des "Kapitals" konzentrieren und den Klassenbegriff entlang ausgewählter Passagen aus allen drei Bänden diskutieren. Das Rahmenprogramm wird dagegen zum einen den historischen Kontext der Entstehung des Klassenbegriffs betrachten und zum anderen die Auswirkungen des Klassenbegriffs und die Kritik an ihm verfolgen.

PROGRAMM

Freitag, 24.10.

16:30 Uhr: Anmeldung; 17:00 Uhr: Begrüßung und Einführung: **Christian Frings**: Wie "Klasse" gefährlich wurde – begriffs- und sozialgeschichtliche Voraussetzungen von Marx; **Renate Mohl**: Zum Begriff "Klasse" im "Kapital" und dem Verhältnis von Theorie und Geschichte (Vorstellung der Textauswahl des Readers); anschl. 19:30 Uhr: Start der Arbeitsgruppen

Samstag, 25.10.

10:00 Uhr: Fortsetzung der Arbeitsgruppen

12:00 Uhr: Gemeinsames Plenum, anschl. Mittagessen; 14:00 Uhr: Fortsetzung der Arbeitsgruppen

19:00 Uhr: Abendveranstaltung: **Prof. Dipesh Chakrabarty** (University of Chicago): Rethinking Working-class. Postcolonial Perspectives on the historie of class (auch als Gast zu besuchen für 2,00 Euro Eintritt)

Ort: Münzenbergsaal, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1

im Anschluss: 7. Marx-Herbstschule goes ZEROIZE, Beginn: 23:59 Uhr, Ort: //: about blank, Markgrafendamm (S-Bhf. Ostkreuz)

Sonntag, 26.10.

9:00 Uhr: Arbeitsgruppen; 11:00 Uhr: Zur Aktualität des Klassenbegriffs

12:30 Uhr Abschlussrunde

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V. und der Gruppe TOP B3rlin, die im ...umsGanze!-Bündnis organisiert ist.

Kosten: 10,00 Euro (inkl. Verpflegung). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

28|10|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

GLANZ UND ELENDE DEUTSCHER ANTIKRIEGLITERATUR ZWISCHEN ZWEI WELTKRIEGEN

Mitte der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts begann eine in der Geschichte deutscher Literatur unbekannt entwickelte Entwicklung. Sie sollte nur von kurzer Dauer sein, bewies jedoch eine Wirkungskraft, die nachhaltig war: Eine Antikriegsliteratur bildete sich heraus. Eine große Zahl von Schriftstellern versuchte, ein Wirklichkeitsgeschehen literarisch zu gestalten, das allen Menschen bekannt war, alle zutiefst erschüttert hatte. Die Texte fanden sofort ein Massenpublikum. Die Ursache: Der Erste Weltkrieg.

Die Referentin wird über Bücher sprechen, auch Texte vorlesen von Remarque, Renn, Arnold Zweig. Auch von Ernst Jünger. Zu hören ist, wie unterschiedlich über ein und dasselbe gesprochen werden kann.

Referentin: Prof. Dr. Sigrid Bock

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

28|10|14

DIENSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

NEUERE BEFUNDE ZUM KRISENBEWUSSTSEIN

Blockierungen der Politik im "bedrohten Paradies"

Demoskopische Befunde sind widersprüchlich: verblassende Erinnerung an die Große Krise einerseits, Zukunftspessimismus andererseits. Beides fügt sich zusammen zum Bild des "bedrohten Paradieses": Die relative Stabilität in Deutschland droht in einem Umfeld der sozialen Zersetzung Europas verloren zu gehen. Diese Konstellation wohlstandschauvinistisch zu interpretieren, greift zu kurz. Das zeigen neuere Studien zum "Krisenbewusstsein". Aber warum ist es in einer Zeit, die nach Zukunftsvorsorge geradezu schreit, so schwer, politisch zu intervenieren?

Referent: Richard Detje (Redakteur der Zeitschrift "Sozialismus")

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

29|10|14

MITTWOCH 18:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

REAKTIONÄRE MODERNISIERER?

Der Aufstieg religiös-fundamentalistischer Parteien in der Türkei und in Indien im Vergleich

Die Begriffe "religiös" und "modern" scheinen ebenso im Widerspruch zu stehen wie "sozialer Fortschritt" und "neoliberale Wirtschaftspolitik". Und doch sind in Indien seit diesem Jahr und in der Türkei seit 2002 Parteien an der Macht, die diese Ansprüche verbinden und hiermit äußerst erfolgreich sind. Auch mit einer neuartigen Verknüpfung religiöser und nationalistischer Politik scheinen sie einen Nerv in großen Teilen aller sozialen Klassen zu treffen. Wie können linke Antworten aussehen, die statt auf Abwehrreflexe auf eine Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Massenbasis dieser Bewegungen setzen?

ReferentInnen: Kadriye Karıcı (Leiterin des Auslandsbüros der RLS in der Türkei – das Büro befindet sich im Aufbau), Dominik Müller (freier Journalist) und Michael Schied (Südasienswissenschaftler)
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Linken Asienforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|10|14

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

GEDENKT IHRER MIT NACHSICHT

Zum 65. Jahrestag der Gründung der DDR literarisch-kulinarische Reminiszenzen

Ein Blick in die "Küche der DDR" riskiert, oder das "Fernsehkochbuch" vorgenommen, dort dem Fischkoch über die Schulter geschaut, Typischem der regionalen Kost auf der Spur – all das möge ein wenig die kulinarische Vergangenheit eines nicht mehr existierenden Landes aufleben lassen.

Erfindergeist und Kreativität waren gefragt und zu bewundern, um "Lukullus" zur Tafel zu bitten, ein Diner "par excellence" zu zaubern. Berufstätige Hausfrauen wie Hausmänner taten ihr Bestes!

Mit: Marlene Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

10

BEI ANDEREN GELESEN

01|10|14

MITTWOCH 19:00 UHR | ROHNSTOCK BIOGRAFIEN

BUCHPREMIERE: "MEIN LETZTER ARBEITSTAG. ABGEWICKELT NACH 89/90. OSTDEUTSCHE LEBENSLÄUFE"

Neben einzelnen Lesebeiträgen der ProtagonistInnen und Musik wird es eine Diskussionsrunde geben.

Kosten: 10,00 Euro; um Anmeldung wird gebeten unter: Tel. 030-40 50 43 30

Ort: Kulturzentrum WABE, Danziger Straße 101, 10405 Berlin

01|10|14

MITTWOCH 19:00 UHR | MAX-LINGNER-STIFTUNG – ARCHITEKTURVORTRAG 11

DER FALL PRUITT-IGOE

Zur Sprengung des US-amerikanischen Sozialwohnungsbaus 1972

Referentin: Sabine Horlitz

Kosten: 3,00 Euro/ 1,50 Euro ermäßigt

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

08|10|14

MITTWOCH 19:00 UHR | MAX-LINGNER-STIFTUNG – RADIO-FEATURE 14

DAS VERSTIMMTE KLAVIER "ROTER OKTOBER"

Ena Tramps Widerstand gegen den russischen Raubtierkapitalismus

Feature von Antje Leetz (RBB 2014)

Kosten: 3,00 Euro/ 1,50 Euro ermäßigt

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

16|10|14

DONNERSTAG 16:00 UHR | ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

HORST DIETZEL: "ZWIESPÄLTIG"

Ausstellung mit Acrylmalereien des Berliner Künstlers

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

17|10|14

FREITAG 19:00 UHR | ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

"HURE SPIELEN"

Die Arbeit der Sexarbeit. Lesereise mit Autorin Melissa Gira Grant

Buchvorstellung mit Melissa Gira Grant, PG Macioti und Mithu M. Sanyal

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

PUBLIKATIONEN

REIHE "HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE"

Heft 131: Partisan im Kulturbetrieb. Beiträge zum 100. Geburtstag von Walter Janka

Mit Beiträgen von: Alexander Amberger, Michael Brie, Jens-Fietje Dwars, Alfred Eichhorn, Dietmar Keller, Christoph Links, Dieter Wolf, Carsten Wurm, Birgit Ziener und einem Dokument von Wolfgang Kießling aus dem Jahr 1990, kommentiert von Günter Benser, DIN A5, 60 Seiten

REIHE "PANKOWER VORTRÄGE"

Heft 189: Erster Weltkrieg – "Urkatastrophe" und Widerstand. Materialien einer Konferenz

Mit Beiträgen von: Stefan Bollinger, Ralf Hoffrogge, Simon Loidl, Helmut Meier, Gisela Notz, Michael Pesek und Axel Weipert, DIN A5, 72 Seiten

Heft 190: So werden Kriege gemacht.

Schicksalsjahr 1939 – Weg in den Zweiten Weltkrieg

Autor: Karl-Heinz Gräfe, DIN A5, 60 Seiten

Heft 191: Prognostische Arbeit in der DDR

Erfahrungen für eine künftige sozialistische Transformation

Autoren: Klaus Steinitz/Dieter Walter, DIN A5, 56 Seiten

Auf unserer Homepage finden Sie **ca. 400 weitere Titel**, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn (Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin) erwerben. **Bitte beachten Sie auch das antiquarische Angebot auf unserer Homepage.**



ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

- Bitte senden sie mir das Programm der "Hellen Panke" künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

- Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____